

# NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE DES VOLKSBANKEN-VERBUNDES

---

Kurzversion 2024

## I. NACHHALTIGKEITSVERSTÄNDNIS DES VOLKSBANKEN-VERBUNDES

### 1. Bedeutung von Nachhaltigkeit für den Volksbanken-Verbund

Nachhaltigkeit und Regionalität sind seit über 170 Jahren Teil des Geschäftsmodells des Volksbanken-Verbundes. Die Volksbank zeichnet sich durch genossenschaftliche Identität und nachhaltig gelebte Werte aus. Kunden, Partner und Mitarbeiter stehen im Mittelpunkt.

Die Volksbanken innerhalb des Verbundes sind nahezu ausschließlich in ihrem Einzugsgebiet bzw. am österreichischen Markt tätig. Der Fokus liegt darauf, die Hausbank für die Kunden in der Region zu sein. Durch dieses Geschäftsmodell wird das Risiko von negativen Auswirkungen auf die Umwelt und Menschenrechte sowie ein damit einhergehendes Reputationsrisiko für die Bank minimiert. Anspruch des Volksbanken-Verbundes ist es, Nachhaltigkeit in allen Unternehmensbereichen zu etablieren und von allen Stakeholdern als nachhaltiger Finanzpartner in der Region wahrgenommen zu werden.

Neben ihrer Rolle als Sponsor und Finanzier ist die Regionalbank Drehscheibe, Ermöglicher, Vernetzer und unterstützt den Kreislauf der Wirtschaft in der Region durch den genossenschaftlichen Wertekreislauf. „Social Economy“ umfasst nach der Terminologie der EU-Kommission auch Genossenschaften. Nachhaltigkeit aus Sicht der Genossenschaft bedeutet unter anderem:

- **Ökologische Nachhaltigkeit:** z.B. Energiegenossenschaften, Reduktion von Wegstrecken und vor allem:  
Die Mitglieder haben kein Interesse daran, ihre Umgebung zu zerstören.
- **Soziale Nachhaltigkeit:** die Erhaltung der kommunalen Identität sowie die Überwindung von Armut,  
z.B. Fördergenossenschaften für regionale Bauprojekte, Assistenzgenossenschaften.
- **Ökonomische Nachhaltigkeit:** Existenzsicherung in der Region, sicherer Unternehmensbestand und  
Versorgung von Unternehmen mit langfristigen Geschäftsbeziehungen.

Das Nachhaltigkeitsverständnis des Volksbanken-Verbundes basiert auf diesem Drei-Säulen-Modell.

Der Volksbanken-Verbund bekennt sich klar zu den SDGs der Vereinten Nationen und dem Pariser Klimaschutzabkommen. Die SDGs bilden den Dreh- und Angelpunkt der Nachhaltigkeitsstrategie der Volksbank. Ergänzt wird dieses Verständnis durch die Vision/Mission des Volksbanken-Verbundes (regional nachhaltiges Wirtschaften auf Basis genossenschaftlicher Werte).

Als Grundlage für das Nachhaltigkeitsmanagement der Volksbank werden die wesentlichen Themen mit Stakeholdern erarbeitet. Die Auswahl der Themen erfolgte auf Basis der ökologischen und sozialen Auswirkungen (Impact) sowie deren Relevanz für die Stakeholder. Mit dem Geschäftsjahr 2024 treten für den Volksbanken-Verbund die neuen Standards der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) in Kraft. Diese neue Richtlinie der EU sieht auch eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse vor, deren Methodik und Themen durch die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) definiert und vorgegeben sind. Der Volksbanken-Verbund hat bereits in Vorbereitung auf die neue Richtlinie 2023 eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt und damit alle wesentlichen Themen für den Nachhaltigkeitsbericht 2024 festgelegt. Im Unterschied zur bisherigen Wesentlichkeitsanalyse wurde neben der Inside-Out-Perspektive (ökologischer und sozialer Impact), auch die Outside-In-Perspektive (finanzieller Impact bzw. Chancen und Risiken) berücksichtigt. Im Zuge dessen wurden auch alle relevanten Stakeholder miteinbezogen.

In Umsetzung der Taxonomie Verordnung hat die Volksbank 2022 auch erstmals ihre Taxonomiefähigkeit berichtet sowie eine wissenschaftlich fundierte Schätzung zu den finanzierten Emissionen (Scope 3) des Kundenportfolios abgegeben. 2023 wurden die Vorbereitungen für

eine Berichterstattung der Taxonomie-Konformität der finanzierten Wirtschaftstätigkeiten getroffen. Damit soll 2024 erstmals die taxonomiekonforme Green Asset Ratio (GAR) inklusive anwendbarer Meldebögen im Nachhaltigkeitsbericht dargestellt werden.

Die Nachhaltigkeitsbemühungen der Volksbanken zeigen sich auch im verbesserten Nachhaltigkeitsrating der VOLKSBANK WIEN AG. Die VOLKSBANK WIEN AG konnte ihren Sustainalytics ESG Risk Rating Score von 17,4 auf 10,2 verbessern. Nachdem sich die Bank bereits im Frühjahr 2022 von 26,7 auf 17,4 verbesserte, macht sie mit dem neuen Rating im globalen Ranking einen gewaltigen Sprung nach vorne: In der Kategorie „Regional Banks“ ist die VOLKSBANK WIEN AG nun auf dem hervorragenden zehnten Platz – von insgesamt 426. Damit hat die VOLKSBANK WIEN AG ihr Ziel erreicht, will dies beibehalten und damit als „Low Risk“ eingestuft werden.

## 2. Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsrisiken (ESG Risiken) bezeichnen Ereignisse oder Bedingungen in Bezug auf Klima, Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich / potenziell negative Auswirkungen auf den Wert von Vermögenswerten bzw. auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Reputation des Volksbanken-Verbundes haben könnten. ESG-Risiken werden in den bestehenden Risikoarten abgebildet und umfassen folgende Sub-Risikokategorien:

- Klima- und Umweltrisiken (E = Environment)
- Risiken im Bereich Soziales (S = Social)
- Risiken im Bereich Unternehmensführung (G = Governance)

Um ein effektives Management von ESG-Risiken sicherzustellen, berücksichtigt der Volksbanken-Verbund diese Risiken in der Geschäftsstrategie, den internen Governance-Regelungen und im Rahmenwerk für das Risikomanagement. Ausgehend von der Geschäftsstrategie berücksichtigt der Volksbanken-Verbund ESG-Risiken auch in der Risiko- und Investmentstrategie sowie im Kreditgeschäft.

Um potenzielle Auswirkungen von ESG-Risiken auf den Volksbanken-Verbund zu analysieren, werden interne Stresstests und Sensitivitätsanalysen durchgeführt. Im Rahmen des internen Stresstests werden Szenarien mit ESG-Bezug simuliert, welche sowohl physische als auch Transitionsrisiken abbilden als auch Risikoereignisse aus den Kategorien Soziales und/oder Governance aufgreifen. Die Szenarien sind auf die Portfoliozusammensetzung des Volksbanken-Verbundes konzipiert und berücksichtigen die Kernannahmen des NGFS (Network for Greening the Financial System). Der Zeithorizont des internen Stresstests beträgt mindestens 3 Jahre. Ergänzend zum internen Stresstest wird seit 2022 ein Klimaszenario (Fokus Kreditrisiko) für einen langfristigen Horizont von bis zu 10 Jahren für ausgewählte Portfolien analysiert.

Für die Bewertung der mit ESG-Faktoren verbundenen Risiken auf Einzelkreditnehmerebene wurde ein eigenes Scoring entwickelt, welches in Abhängigkeit vom Kreditobligo für Kommerz- und Immobilienkunden zur Anwendung kommt. Mittels der Beurteilung von Soft-Facts durch den Kundenberater werden die mit ESG-Faktoren verbundenen Risiken sowie die risikomindernden Maßnahmen des Kunden im Rahmen eines ESG-Scores bewertet. Die auf die Kundensegmente abgestimmten Soft-Facts umfassen alle drei Risikoaspekte (Environmental, Social und Governance). Eine Beurteilung der mit ESG-Faktoren verbundenen Risiken erfolgt im Rahmen der Kreditvergabe- und Überwachungsprozesse.

Bereits 2022 hat sich die Volksbank mit der Ermittlung physischer Risiken beschäftigt und diese bereits erstmals mit Stichtag 31.12.2022 offengelegt. Für das Portfolio in Österreich wurden die physischen Risiken unter Berücksichtigung unterschiedlicher Datenquellen und zukunftsbezogener Klimaszenarien evaluiert. Weitere Details sind in der CRR-Offenlegung bzw. im Nachhaltigkeitsbericht zu finden.

## 3. Nutzung von Marktchancen

Die Transformation der Wirtschaft hin zu einer nachhaltigen Entwicklung eröffnet auch bedeutende Marktchancen. In diesem Zusammenhang hat sich der Verbund zum Ziel gesetzt, nachhaltige Produkte und Services anzubieten und betrachtet Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor für ein wettbewerbsfähiges Unternehmen.

Die Volksbank arbeitet aktuell projekthaft daran, für den Vertrieb des Volksbanken-Verbundes ESG Handlungsimpulse für die Kundenansprache und Produktideen zu identifizieren. Dafür wird unter anderem das Immobilienportfolio (Privater Wohnbau und Kommerz) der Verbundbanken analysiert, um Indikatoren bzw. vertriebliche Ansatzpunkte zu erkennen. Weiters wird die Kundenperspektive näher betrachtet, damit eine zukünftige zielgerichtete Positionierung von Produkten & Leistungen mit ESG Bezug angeboten werden kann.

#### 4. Nachhaltigkeitsprinzipien des Volksbanken-Verbundes

Der Volksbanken-Verbund hat sich zum Pariser Klimaschutzabkommen bekannt und das Thema Nachhaltigkeit in die Unternehmenskultur und ins Kerngeschäft integriert. In diesem Zusammenhang will der Verbund mit der Ausrichtung seiner Geschäftsstrategie zur Erreichung der SDGs der Vereinten Nationen beitragen, unterstreicht durch die Mitgliedschaft der VOLKSBANK WIEN AG beim United Nations Global Compact (UNGC) die Wichtigkeit des Themas Nachhaltigkeit in der Geschäftstätigkeit und unterstützt die 10 Prinzipien des UN Global Compact zur Entwicklung einer nachhaltigen Weltwirtschaft zum Nutzen aller Menschen, Gemeinschaften und Märkte. Die VOLKSBANK WIEN AG (und der Verbund) bekennen sich mit der Einhaltung dieser Prinzipien zu einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und verankern Nachhaltigkeit als festen Bestandteil in der Unternehmenskultur. Der Volksbanken-Verbund setzt sich zum Ziel, ESG-Risiken angemessen zu managen und die positiven Auswirkungen seiner Geschäftsaktivitäten auf die Umwelt und die Menschen zu verstärken. Der Volksbanken-Verbund und die VOLKSBANK WIEN AG berichten transparent in einem Nachhaltigkeitsbericht über die Bemühungen und Aktivitäten mit Bezug auf die Erreichung der SDGs und die Implementierung seiner Nachhaltigkeitsprinzipien. Auch die Volksbank Vorarlberg e. Gen. erstellt seit dem GJ 2017 einen (gesetzlich nicht verpflichtenden) Nachhaltigkeitsbericht. Im Zuge des Inkrafttretens der CSRD mit dem Geschäftsjahr 2024, wird die Nachhaltigkeitsberichterstattung sukzessive an die neuen Anforderungen angepasst.

## II. AMBITIONSLEVEL UND NACHHALTIGKEITZIELE

Der Anspruch des Volksbanken-Verbundes ist es, „die regional nachhaltige Hausbank Österreichs“ zu sein und sich in diesem Sinne zu positionieren. Nachhaltigkeit wird als strategische Chance erkannt. Der Volksbanken-Verbund bekennt sich daher zu einer nachhaltigen Unternehmenskultur, ESG-Kriterien werden weiter in das Kerngeschäft integriert. Folgende Ambitionen werden in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance verfolgt:

- Wir verfolgen ein nachhaltiges Geschäftsmodell / haben eine nachhaltige Geschäftsstrategie.
- Wir wirtschaften regional auf Basis genossenschaftlicher Prinzipien.
- Wir berücksichtigen Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement.
- Wir stehen im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken.
- Wir erweitern unser nachhaltiges Produkt- und Serviceangebot.
- Wir setzen Nachhaltigkeit im Immobilien-, Mobilitäts- und Beschaffungsbereich um.
- Wir sind ein verlässlicher und attraktiver Arbeitgeber.
- Wir stellen eine transparente und klare Kommunikation an alle Stakeholder sicher.

Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen sowie eine Klimastrategie sind sowohl für den Betrieb als auch für das Portfolio geplant.

#### Nachhaltigkeitsziele des Volksbanken-Verbundes

Seit Mitte 2021 hat der Volksbanken-Verbund Nachhaltigkeitsziele definiert, nach denen das Nachhaltigkeitsmanagement des Volksbanken-Verbundes gesteuert wird. Diese Ziele beziehen sich auf alle ESG-Aspekte, werden kontinuierlich quantifiziert, in die Planung der einzelnen Bereiche mit aufgenommen und über das Nachhaltigkeitskomitee und die Verbundbanken gesteuert.

## III. PRODUKTE UND SERVICES

Durch nachhaltige Produkte und Dienstleistungen können negative Auswirkungen von Geschäftsaktivitäten auf Klima und Umwelt reduziert werden und der Volksbanken-Verbund trägt zur Transformation hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft bei.

Die Österreichische Ärzte- & Apothekerbank AG konzentriert sich als Spezialbank auf Finanzdienstleistungen für Ärzte, Zahnärzte und Apotheker. Die Standesbank hat höchste Kompetenz, umfassendes Know-how und maßgeschneiderte Lösungen für ihre Zielgruppe und trägt damit explizit zum Bereich „Sozial“ bei.

#### Nachhaltigkeit in der Wertpapier-Beratung / Produktpartner

Der Volksbanken-Verbund hat sich gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern eine sukzessive Ausweitung des Angebots nachhaltiger Veranlagung zum Ziel gesetzt. Der Fokus liegt dabei auf der Berücksichtigung von ESG-Aspekten im Rahmen der Auswahl von Wertpapieren im Kapitalanlagemanagement sowie im Versicherungsgeschäft.

Die Union Investment ist seit 2016 verlässlicher Produktpartner des Volksbanken-Verbundes und der führende deutsche Asset-Manager bei nachhaltiger Geldanlage. In ihrem Investmentprozess berücksichtigt die Union Investment ESG-Kriterien, die sich aus ökologischen und gesellschaftlichen Aspekten sowie Merkmalen der Unternehmensführung zusammensetzen.

Die ERGO Versicherung AG bietet als Genossenschaftspartner des Volksbanken-Verbundes nicht nur nachhaltige Versicherungsprodukte an, sondern inkludiert bereits jetzt ESG-Kriterien in die Auswahl von Kapitalanlagen, fördert erneuerbare Energien und hat Ausschlusskriterien definiert, die bestimmte Unternehmen und Branchen von Investments ausschließen.

Die Volksbank Vorarlberg verfügt über ein spezialisiertes Private Banking Team und ist die einzige Volksbank im Verbund mit haus-eigener Vermögensverwaltung. Sie bietet diese Dienstleistung zudem über einen Kooperationsvertrag auch allen anderen Volksbanken im Verbund und deren Kunden an. Die Volksbank Vorarlberg hat die UN-Finanzinitiative „Principles for Responsible Investing“ (PRI) unterzeichnet und lässt sich regelmäßig rezertifizieren. Des Weiteren erhält sie seit 2020 für ihren hauseigenen Aktienfonds „Premium Selection Sustainable Equity“, jährlich erneuernd und mittlerweile mit Stern, das FNG-Siegel vom Forum Nachhaltige Geldanlage, welches sich durch strenge Kriterien im Nachhaltigkeitsbereich auszeichnet. Ebenfalls jährlich, wird seit 2020 das Transparenzlogo des European Sustainable and Responsible Investment Forum erneuert.

### **Nachhaltige Kredite**

Zielsetzung ist, neu originierte Investitionsfinanzierungen im Rahmen des Kreditantragsprozesses in puncto Nachhaltigkeit zu klassifizieren. Der Prozess hierzu wurde 2023 eingeführt (und soll laufend weiterentwickelt werden).

### **Digitalisierung**

Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind eng miteinander verknüpft. Die Implementierung digitaler Prozesse trägt zur Einsparung von Ressourcen und zur Unterstützung von Kunden bei der Umstellung auf ein nachhaltiges Wirtschaften bei.

Die digitale Prozessunterstützung soll daher – gemeinsam mit den strategischen Produktpartnern – weiterentwickelt werden. Hierbei liegt der Fokus insbesondere auf dem Ausbau der Self-Services im hausbanking (z.B. Limitänderungen, Online-Fondssparen), dem Erweitern von end-to-end digitalisierten Kundenstrecken sowie der Umsetzung neuer Robotics-Prozesse (Backoffice und kundenseitig). Die Einführung der Videoberatung für alle Geschäftsprozesse stellt einen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion durch den Wegfall der Anreise sowie eine Papierersparnis durch Reduktionen beim Dokumentenausdruck dar.

Durch die Verwendung der Qualifizierten elektronischen Signatur (QES) im Kundenbereich soll das Ausdrucken von Dokumenten in den Filialen weiter reduziert werden und die Anwendung der digitalen Signatur in den nächsten Monaten für alle geschäftsrelevanten Formulare verbundweit zum Einsatz kommen. Die Umsetzung von „Online Kunde Werden in der Filiale“ erweitert den Automatisierungsgrad bei Kontoeröffnungen und spart darüber hinaus Kundenzeit sowie händische Überprüfungstätigkeiten im Mid- und Backoffice. Die Einführung des „eSafe“ für einen sicheren Dokumentenaustausch erhöht die Sicherheit und minimiert den postalischen Versand von Kunden- bzw. Bank-Unterlagen.

## **IV. GOVERNANCE**

Ausgehend von der Nachhaltigkeitsstrategie ist der Gesamtvorstand in seiner Leitungsfunktion gesamtverantwortlich für die Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten in internen Governance-Strukturen, dem Risikomanagement-Rahmenwerk und in relevanten Richtlinien des Volksbanken-Verbundes, die regelmäßig überprüft werden.

Der Vorstand hat die folgende nachhaltige Mission genehmigt, durch die die Kernwerte der Volksbank („Vertrauen, Regionalität und Kundennähe“) erweitert werden:

Die Volksbank

- wirtschaftet regional nachhaltig auf Basis genossenschaftlicher Werte.
- übernimmt Verantwortung für das langfristige Wohlergehen von Kunden und Mitarbeitern.
- handelt umwelt- und klimabewusst.

Der Aufsichtsrat bekennt sich zu Nachhaltigkeit für alle Unternehmensbereiche und überprüft im Rahmen der Überwachung des Gesamtvorstands, ob dieser bei seiner Geschäftsführung die Grundsätze der Nachhaltigkeit umfassend berücksichtigt. Regelmäßig werden Themen aus dem Nachhaltigkeitskomitee in den Aufsichtsrat berichtet, über die Nachhaltigkeitsverantwortlichen in den Volksbanken auch in die Aufsichtsräte der Verbundbanken.

Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten wird in der Geschäftsordnung des Vorstands sowie in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats verankert.

Der Gesamtvorstand hat eine Nachhaltigkeitsverantwortliche für den Volksbanken-Verbund nominiert, deren Aufgabe neben der Organisation und Festlegung der Inhalte des Nachhaltigkeitskomitee die Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie in Abstimmung mit dem Vorstand und die Erstellung der Nachhaltigkeitsberichte für die VOLKSBANK WIEN AG und den Volksbanken-Verbund ist.

## V. NACHHALTIGKEITSKOMITEE

Der Volksbanken-Verbund hat umfangreiche Schritte eingeleitet, um Nachhaltigkeitsaspekte im Kerngeschäft zu integrieren und das Nachhaltigkeitsmanagement weiter auszubauen. Dazu wurde im Jahr 2020 ein umfassendes „Projekt Nachhaltigkeit“ aufgesetzt und nach erfolgreicher Integration von Nachhaltigkeit ins Kerngeschäft und die Prozesse Mitte 2022 geplant beendet.

In Folge des Projektes wurde Anfang 2022 ein beschlussfassendes Gesamtvorstandsgremium zum Thema Nachhaltigkeit gegründet, das Nachhaltigkeitskomitee. In diesem Komitee werden nachhaltige Themen beschlossen, berichtet und gesteuert. Die Steuerung erfolgt anhand der Nachhaltigkeitsziele. Auch die Verbundbanken werden anhand der Nachhaltigkeitsziele gesteuert. In den Verbundbanken wurden Nachhaltigkeitsverantwortliche ernannt, die als Multiplikatoren dienen und Ideen aus den Banken einbringen. Sie verantworten in den Primärbanken ESG Themen und unterstützen die Primärbankvorstände bei der Steuerung auf Basis der Nachhaltigkeitsziele.

Der Volksbanken-Verbund legt großen Wert auf Diversität und die Gleichberechtigung der Geschlechter. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.